

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsische Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 16.

Dienstag, den 13. April

1856.

Zeitereignisse.

Wie verlautet, wird die Vermählungs-Feierlich-
keit der Prinzessin Louise mit dem Prinz-Regenten von
Baden am 11. Juni, dem Hochzeitstage des Prinzen
und der Prinzessin von Preußen, stattfinden.

Wie man aus Berlin meldet, werden die Preuß.
Cavallerie- und Artillerie-Regimenter, welche sich
noch auf Kriegsfuß befinden, reducirt werden. Der
Verkehr des Auslandes mit den russ. Häfen wird un-
verzüglich beginnen, in Folge dessen sind die russischen
Ausfuhrartikel um 20 pCt. gestiegen.

Das mit Rücksicht auf den Krieg in Preußen er-
lassene Verbot der Ausfuhr von Pferden ist jetzt
wieder aufgehoben worden.

In der evangelischen Kirchenverwaltung sind in
der letzten Zeit Maßregeln von hohem Interesse vor-
bereitet worden. Durchdrungen von dem Wunsche,
mehrere wichtige Fragen im Gebiete der Liturgie und
des Rechts zu würdigem und festem Abschlusse ge-
bracht zu sehen, haben des Königs Maj. die Berufung
einer allgemeinen Landes-Synode in das Auge ge-
faßt. Damit jedoch dieser bedeutsame Schritt mit
desto größerer Sicherheit erwogen und ausgeführt
werden könne, ist von Allerhöchstdenenselben beschlos-
sen worden, zuvörderst sowohl die Frage, nach welchen
Grundsätzen eine Synode der gedachten Art zu bilden
sein möchte, als die event. zur Beschlußnahme dieser

Versammlung zu bringenden Gegenstände selbst durch
eine zwiefache Berathung gehen zu lassen.

In Preußen beabsichtigt die Regierung zu künst-
lerischer Industrie zwei Dessinateur-Schulen zu bil-
den, eine in Elberfeld, da die zahlreichen Fabriken der
Rheinlande das Bedürfnis am entschiedensten fühlen,
eine in Berlin. Die Institute werden in drei Klassen
abgetheilt. In der ersten werden die Elemente der
Zeichenkunst gelehrt, in der zweiten wird nach Gyps
und der Natur copirt, die dritte giebt Anleitung zur
Composition und Erfindung.

Wie es heißt, war der Depeschendiebstahl in Pots-
dam darauf berichtet, dem französischen Gesandten
die Geheimnisse, die sich zwei Bevollmächtigte in Ber-
lin und Petersburg mittheilten, zu verrathen. Man
will sogar wissen, dem französischen Gesandten sei
eine Depesche aus Petersburg verrathen worden, die
Besatzung von Sebastopol könne sich kaum mehr hal-
ten, worauf denn sehr bald der energische Sturm auf
jene Festung erfolgt sei. Ein Berliner Subject, ent-
lassener Polizeibeamter, soll sogar das Verrathsge-
schäft nach zwei Richtungen verfolgt: dem franzö-
sischen Gesandten russische, dem russischen Gesandten
französische Depeschen verrathen haben. Dieser Ja-
nus-Verräther ging nach Paris, um die Früchte sei-
ner saubern Machinationen zu genießen. Doch ward
sein Spiel verrathen und der Verräther kürzlich dahin
spedit, wo der Pfeffer wächst, nach Cayenne.